

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **49 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

an jeden Tag vor dem Zubettgehen einen Apfel tüchtig durchkaut, der macht die Zahnärzte arbeitslos.

Man sieht, der Apfelbaum ist ein grossartiger Apotheker. Und der brave Apfel ist punkto Gesundheit den Orangen und Bananen haushoch überlegen.

Esst Äpfel!

Lob des Apfelbaumes

Die Einkehr

Bei einem Wirte wundermild,
da war ich jüngst zu Gaste;
ein goldner Apfel war sein Schild
an einem langen Aste.

Ich fand ein Bett zu süsser Ruh'
auf weichen, grünen Matten;
der Wirt, er deckte selbst mich zu
mit seinem kühlen Schatten.

Es war der gute Apfelbaum,
bei dem ich eingekehret;
mit süsser Kost und frischem Schaum
hat er mich wohl genähret.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
da schüttelt er den Wipfel.
Gesegnet sei er allezeit
von der Wurzel bis zum Gipfel.

Ludwig Uhland

Notizen

Die Welt-Wetterwarte in Greenwich (England) meldet für die nächsten Jahre schwere Stürme. Schlimm, was uns da der Himmel anrichtet!

Aber viel schlimmer noch ist, was sich die Menschen selber anzu-richten drohen mit Atom- und Wasserstoffbomben.

*

Ueberhaupt, die überklugen Menschen! Erfinder des Radios, des Radars, des Fernsehens, der Atomzertrümmerung! Viele halten sich für klüger als der Herrgott.

Dabei sind wir Menschen nicht einmal klug genug, dafür zu sorgen, dass jeder Mensch auf der Erde genug zu essen hat. Obwohl Nahrung für alle vorhanden wäre.

*

In Bern hat eine Bauernversammlung geklagt, dass die grossen Mengen von Kartoffeln nicht verkauft werden können, weil die Leute lieber Reis und Teigwaren und dergleichen essen. Es gebe doch hunderterlei Rezepte, die Kartoffeln abwechslungsreich und schmackhaft auf den Tisch zu bringen.

Was bestellte diese Bauernversammlung zum Mittagbankett? Reis! So etwas nennt man paradox — widersinnig.

Zwei Tage darauf ass eine Bäuerinnenversammlung zwar keinen Reis, aber dafür — Teigwaren! Ebenso paradox.

*

In Hinterindien — o pfui — essen die Leute eine Art von Spinnen. Was da — o pfui! Johannes der Täufer ass eine Zeitlang Heuschrecken, und bei uns werden Schnecken gegessen. Ob Spinnen, Heuschrecken oder Schnecken — ich sehe da keinen grossen Unterschied.

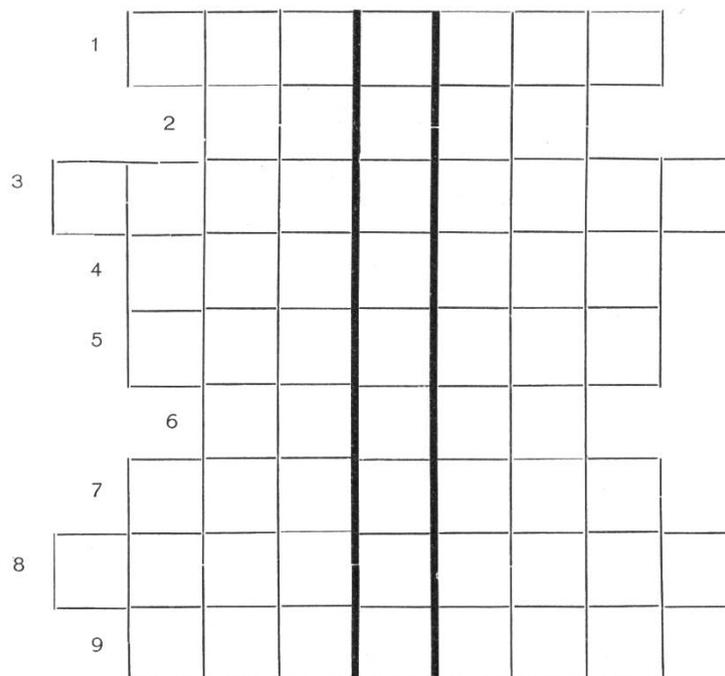
*

Beim Verlassen einer Wirtschaft zog ein Mann den Mantel an und setzte den Hut auf. Auf dem Heimweg merkte er: «Das ist ja gar nicht mein Mantel und auch nicht mein Hut!» Er kehrte um und tauschte die Sachen um gegen die seinen.

Der Mann war der Redaktor der GZ. Ach ja — man wird alt.

Geographie-Füllrätsel

von Gerhard Stähli, Mattstetten



Die Figur ist mit den Silben a-alp-berg-brun-car-flüe-fur-horn-ka-kirch-len-lo-nach-nen-no-ren-ro-rot-sa-schlie auszufüllen.

Mitte senkrecht ergibt den Namen einer Taubstummenanstalt.

1. Berg am Brienersee; 2. Graubündner Kurort; 3. Dorf bei Burgdorf; 4. Dorf am Vierwaldstättersee; 5. Dorf in Unterwalden; 6. Alpenpass; 7. Tessiner Stadt; 8. Vorort von Zürich; 9. Dorf am Vierwaldstättersee.

Lösungen bis 15. April an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstrasse 191, Bern. (Nicht nach Münsingen!)

Nachtrag Löserliste Nr. 3: Fr. L. Rohr, Schiers.